

Briefe unserer Leser

Osterholzer
Anzeiger
1. April 2009

*Zu unserem Bericht vom 22. März 2009
„Wo Diakonie drauf steht, ist Diakonie drin“*

Das Thema der Abendveranstaltung des Loccumer Kreises, Diakonie und die Defizite in unserer Gesellschaft mit Schwerpunkt Situation in der Pflege war ebenso spannend wie brisant. Sie blieb nach dem Vortrag des Präsidenten des Diakonischen Werkes gleichbleibend spannend, leider, weil mangelhaft beantwortet. Meine Fragen: Wo waren die MitarbeiterInnen der Pflege, die Altenpflegerin, die Krankenschwester, die PDL usw.? Warum waren so wenig aus der Pflege an diesem Abend präsent? Sind sie alle ausgepowert und müde? Sind sie so frustriert, dass sie nichts mehr unternehmen oder der obersten Führung nichts mehr zutrauen? Oder ist es ihnen gleichgültig, wie die Kirche/Diakonie den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und christlicher Pflege schafft? Meines Erachtens ist dies eine der Überlebensfragen für die (Pflegefirma)-Kirche. So

war die benannte „Strahlkraft“ der engagierten kompetenten Angestellten der diakonischen Basis an diesem Abend leider nur eine Vision „von Deutschlands höchsten Diakonievortreter“. Ich bedauere auch jetzt noch, dass die Chance nicht genutzt wurde, diesen hochkarätigen Diakoniemann mit der Realität der kirchlichen Pflege im Landkreis OHZ zu konfrontieren. Vielleicht wussten die MitarbeiterInnen auch nichts von dieser Veranstaltung? Dann ist dies ein bedauerliches Versäumnis der vor Ort für die Pflege Verantwortlichen.

**Liane Hudalla
Hambergen**

Leserbriefe sind keine redaktionellen Beiträge, sondern stellen Meinungen der namentlich genannten VerfasserInnen dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.